



Wissenschaft

Studie: So schaden die mRNA-Spike-Proteine der Blutbildung

28. September 2023

2,3 Minuten Lesezeit

von [Dr. Peter F. Mayer](#)

Die mRNA-Spikes haben eine große Bandbreite an schädigenden Wirkungen auf das menschliche Immunsystem und auf den gesundheitlichen Zustand. Eine der Wirkungen ist die Schädigung von blutbildenden Zellen und damit der Blutbildung selbst. Müdigkeit, Schläppheit und „Brainfog“ könnten damit zusammenhängen, wenn die Sauerstoffversorgung der Zellen durch einen Mangel an Transportkapazität des Blutes reduziert wird.

Im medizinischen Fachjargon wird die Blutbildung Hämatopoese genannt. Diese ist ein komplexer biologischer Prozess, der sich zum größten Teil im Knochenmark abspielt und die kontinuierliche Versorgung mit Blutzellen sicherstellt. Bei der Hämatopoese werden durch Zellteilungen und zunehmende Differenzierung aus multipotenten hämatopoetischen Stammzellen reife

Blutzellen (z.B. Erythrozyten).

Das hat eine Studie von Matteo Zurlo et al mit dem sperrigen Titel

(<https://www.biorxiv.org/content/10.1101/2023.09.07.556634v1>), „*The anti-SARS-CoV-2 BNT162b2 vaccine suppresses mithramycin-induced erythroid differentiation and expression of embryo-fetal globin genes in human erythroleukemia K562 cells*“ (Der Anti-SARS-CoV-2 BNT162b2-Impfstoff unterdrückt Mithramycin-induzierte erythroide Differenzierung und Expression von embryofötalen Globin-Genen in menschlichen Erythroleukämie K562-Zellen) untersucht.

Schon eine frühere Studie (<https://tkp.at/2022/11/17/starke-schaedigung-der-blutbildenden-stammzellen-von-neugeborenen-durch-spike-video-florian-schilling/>) hatte Hinweise geliefert, warum die Impfungen von Schwangeren so schädlich sind. Sie zeigte gravierende Veränderungen bei Stammzellen von Neugeborenen nach Impfung der Mütter. Es wurde das Nabelschnurblut analysiert und normalerweise sind darin in Hülle und Fülle Stammzellen oder deren Vorgänger. Aus den hämatopoetischen Stammzellen bildet der Körper alle Blutzellen. Bei Neugeborenen von geimpften Müttern zeigen die mittleren Spiegel der Stammzellen eine Abnahme von im Mittel 80 Prozent gegenüber Ungeimpften.

Die neue Studie zeigt ebenfalls eine Reduzierung der Fähigkeit zur Blutbildung.
Die Forscher stellen fest:

„Unserer Meinung nach sind die Ergebnisse dieser Studie interessant, wenn man sie im Zusammenhang mit kürzlich veröffentlichten Berichten betrachtet, die zeigen, dass das S-Protein einen Einfluss auf die biologischen Funktionen hämatopoetischer Zellen hat [28-30]. Insbesondere fanden Estep et al. heraus, dass eine SARS-CoV-2-Infektion und eine COVID-19-Impfung die Funktionen und die Überlebensfähigkeit von hämatopoetischen Stammvorläuferzellen (HSPCs) im Nabelschnurblut drastisch beeinträchtigen [30]. Insgesamt deuten diese Studien darauf hin, dass SARS-CoV-2-S-Protein, COVID-19-mRNA-Impfstoffe und SARS-CoV-2-Infektionen dramatische Auswirkungen auf das hämatopoetische Kompartiment haben könnten.“

Im Abstract ist zu lesen:

Das S-Protein wird von COVID-19-Impfstoffen auf RNA-Basis produziert und ist, so die Hypothese, für die Schädigung von Zellen verschiedener Gewebe und für einige wichtige Nebenwirkungen von COVID-19-Impfstoffen auf RNA-Basis verantwortlich.

Bild von [Gerd Altmann](#) auf [Pixabay](#)

Unsere Arbeit ist spendenfinanziert – wir bitten um [Unterstützung](#).